

Stationen	Seehöhe (Barometrisch)	13 Uhr gestern		DONNERSTAG, DEN 21-9-61		19 Uhr		01 Uhr heute		FREITAG, DEN 22-9-61		07 Uhr		
		Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	
Arkona	41	SE	30	15	4	E	30	10	26	14	2	SSE	20	
Warnemünde	13	SE	20	20	10	SE	20	10	14	2	SSE	15		
Greifswald	3	SE	20	19	7	ESE	10	10	25	14	2	SSE	5	
Schwien	66	SE	10	21	10	SE	5	10	24	18	8	SE	5	
Walsen	26	SE	20	21	11	E	5	10	23	14	4	ESE	10	
Swinow	50	SE	20	19	8	ESE	10	10	24	14	3	SSE	5	
Neustrelitz	30	ESE	25	20	11	E	5	10	24	14	5	ESE	5	
Ueckermünde	7	SE	15	20	11	E	5	10	25	17	6	SE	5	
Gardedege	48	SSE	10	22	11	E	5	10	23	14	4	ESE	5	
Magdeburg	85	ESE	10	22	12	SSE	5	10	22	15	2	NE	5	
Wernigerode	240	S	5	21	10	W	5	10	23	19	4	MNW	5	
Potsdam	70	ESE	20	23	13	E	10	10	23	13	3	E	10	
Angermünde	90	SE	20	19	10	E	5	10	24	14	5	N	5	
Frankfurt/Oder	58	ESE	15	21	12	E	5	10	24	14	5	C	0	
Halle-Köthel	115	SE	5	22	11	MNW	5	10	22	18	5	NW	5	
Wittenberg	106	ESE	10	21	12	NE	15	10	23	17	8	NE	10	
Leipzig-Mark	137	E	10	21	10	E	15	10	22	18	7	E	5	
Collnberg	325	ESE	15	21	11	E	25	10	21	18	5	5	14	5
Cottbus	71	E	20	22	14	NE	5	10	23	15	9	NE	5	
Ketzendorf	694	SSE	5	24	7	N	5	10	22	18	1	N	5	
Erfurt-B.	316	MNW	5	22	8	MNW	15	10	22	20	5	MNW	5	
Gera	302	NE	5	23	9	MNW	5	10	22	19	6	C	0	
Flauen	408	NE	5	25	13	N	5	10	22	20	6	MSW	5	
K.Mark-Stadt	370	MNW	5	24	11	NE	5	10	22	20	5	SSE	5	
Dresden-Garten	226	ESE	10	22	15	E	10	10	22	17	8	S	10	
Görlitz	238	ESE	10	20	10	E	15	10	24	14	6	ESE	5	
Brocken	1152	MNW	15	20	6	SM	15	10	15	14	2	MNW	15	
Gölnsberg	320	C	0	19	4	NE	20	10	15	16	0	NE	15	
Sonneberg	630	SSW	5	22	8	MNW	15	10	22	19	5	NNE	30	
Fichtelberg	1215	MNW	10	18	10	MNW	5	10	15	14	3	NNW	5	
Greifswald	62	SSE	5	20	11	S	10	10	22	14	7	SSW	5	
Trebbin	18	1	2,88											
Hadmersleben	40	6	6,50											
Fürstenberg	132	1												
Zehdenick	186	+16												
Berlin-Spandau	332	-4												
Schlesau	128	-2												
Rathenow	112	0												
Havelberg	102	0												

Wasserstände	Abweichung	Wasserstände	Abweichung
Pögel-Station	cm	Götzern	101 + 1 17,5
Meinungen	93 + 4 8,00	Süd Dabau	98 - 4 -
Gerstungen	96 0 19,0	Niederschiera	76 - 2 2,82
Schöna	142 + 5 -	Bertelsdorf	- - -
Dresden	108 - 1 150	Rudelsdorf	54 + 2 11,6
Targau	149 + 14 159	Naumburg-Lösnitz	184 + 8 39,2
Wittenberg	137 + 10 -	Halle-Tetta UP	162 0 52,2
Barby	125 - 1 236	Calbe-Gräbne	240 + 10 66,5
Magdeburg-R.	138 - 6 269	Niegelstedt	91 0 3,36
Wittenberg-R.	189 - 3 379	Laucha	215 - 13 19,6
Darchau	208 0 412	Oreiz	142 + 4 5,98
B.Liebenwerda	100 + 2 -	Zeitz	176 + 15 5,68

(C) Calme = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge = wämtliche als 0,05mm, 0,1 = 0,1mm, 1 = 1mm usw., Schneehöhe = 0 = weniger als 0,5cm, 1 = 1cm usw. ++ Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken  
 MD WV 301 (56) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mittlereuropäische Zeit) Mdl der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-0-2 51 Nr. 214 Ag 71 / 01

# Täglicher Wetterbericht

des  
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes  
 der  
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mittelddeutsche Wetterdienststelle Leipzig  
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Freitag, den 22. September 1961	Nummer: 265	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	---------------------------------	-------------	------------------

## HEILKUREN UND BIOKLIMA IN SEEBAD HERINGSDORF

(2. Forts. u. Schluß)

Die Wirkung dieses gesunden Klimas, das sich in seiner Einwirkung auf den menschlichen Organismus so fein abstuft, kann in Heringsdorf durch Anwendung weiterer Methoden der physikalischen Therapie unterstützt bzw. ergänzt werden. So stehen u.A. warme und kalte Seebäder zur Verfügung. Eine vierprozentige Sole, die aus 408 m Tiefe heraufgepumpt wird, ist eine der jodreichsten der DDR und enthält viel Magnesium. Sie wird zum Baden und Inhalieren, zum Spülen von Mund und Nase, sowie zu Trinkkuren verwendet. Auch Moorbäder und -packungen finden Anwendung. Außerdem werden die verschiedensten Arten der Gymnastik (Ausgleichs-, Atem- und Fußgymnastik) und Massagen durchgeführt. Damit verfügt Heringsdorf über einen außerordentlich umfangreichen Schatz therapeutischer Möglichkeiten.

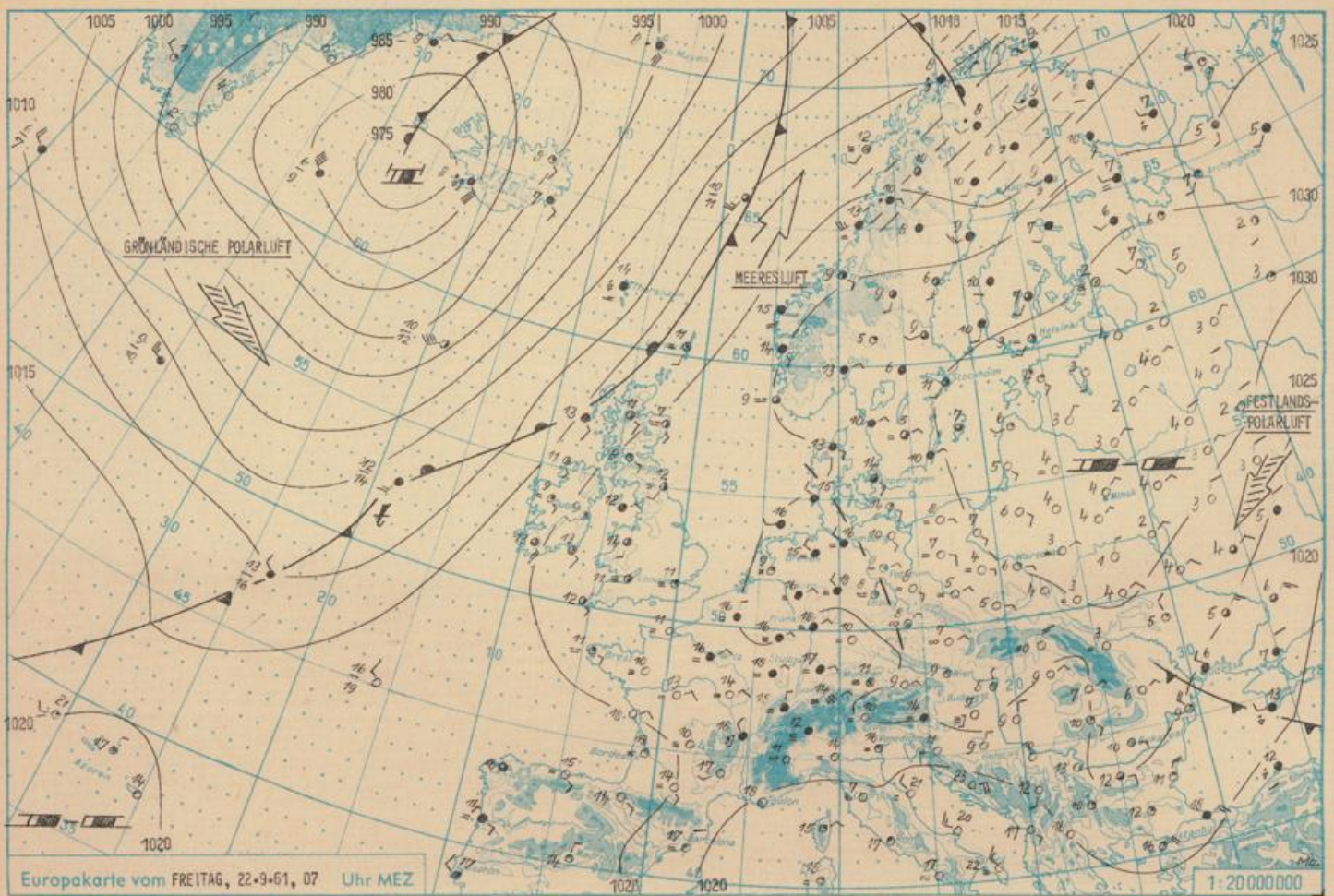
der kalten Jahreszeit besser sein können als in der warmen. Die Möglichkeiten zur Durchführung von Kuren in den Küstengebieten während der kalten Jahreszeit sind oftmals besonders günstig, da dann für zahlreiche größere Ferienheime keine Verwendung besteht. Daher begann auch der Kurbetrieb in Heringsdorf im Oktober 1957 mit der Durchführung von Winterheilkuren, während es Sommerkuren erst seit 1959 gibt. Da die Heime naturgemäß in der warmen Jahreszeit vorwiegend von Urlaubern benötigt werden, ist der Kurbetrieb hier in der kalten viel größer. So steht das gewaltige FDGB-Heim "Solidarität", das vom Mai bis September tausenden des Urlaubers Erholung bietet, in den übrigen Monaten des Jahres zur Durchführung von Kuren zur Verfügung. Trotzdem sollten in Zukunft auch hier Mittel und Wege gefunden werden, den Anteil an Sommerkuren für bestimmte Krankheiten zu steigern. Im Oktober dieses Jahres wird in Heringsdorf über die fünftausendste Kurgast empfangen werden.

Und trotzdem verdient ein Umstand besonders hervorgehoben zu werden, nämlich die weite Beschränkung der Indikationen auf nur wenige Erkrankungen. Indem man hier bewußt auf eine lange Indikationsliste verzichtet, kann man sich umso intensiver mit einigen besonders geeigneten Krankheiten befassen, eine Maßnahme, die unbedingt zur Nachahmung empfohlen werden sollte. Folgende Krankheiten werden in Heringsdorf erfolgreich behandelt: Chronische und rezidivierende unspezifische Katarrhe der oberen Luftwege, Rekonvaleszenz, vegetative Dystonie, sekundäre Anämie und Präsklerosen.

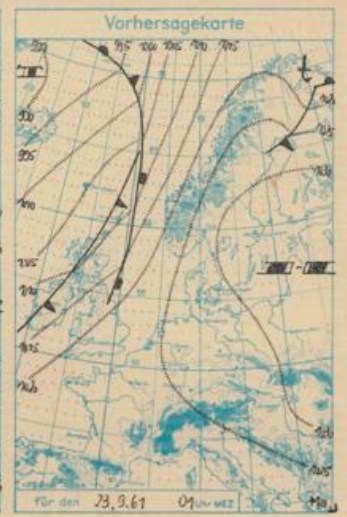
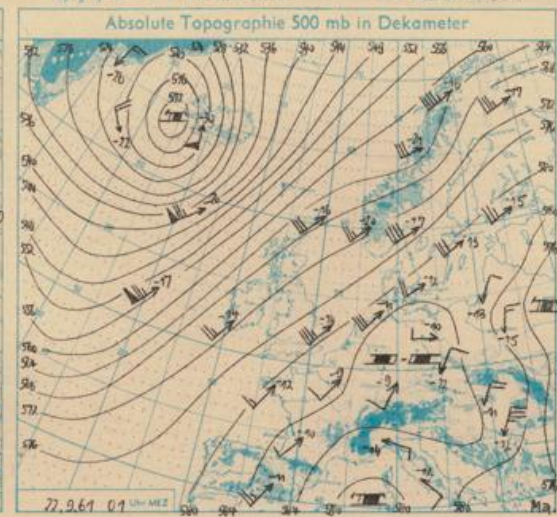
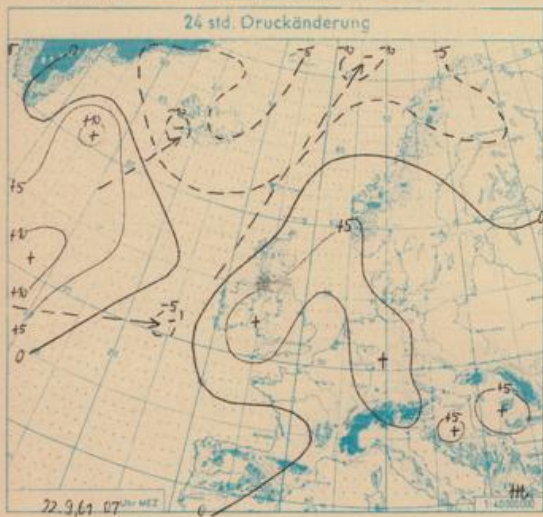
Das Seebad Heringsdorf stellt somit ein ausgezeichnetes Beispiel dafür dar, wie das Klima eines Küstengebietes nicht nur tausenden und abertausenden von Urlaubern neue Schaffenskraft vermittelt, sondern wie auch unter gewissenhafter ärztlicher Leitung die therapeutischen Effekte dieses Klimas erfolgreich in den Dienst der Volksgesundheit gestellt werden können. Wir sind der Meinung, daß dieses Beispiel noch an manchen anderen Ort der deutschen Ostseeküste Schule machen sollte. Das gesunde Klima ist überall vorhanden, es braucht nur genutzt zu werden.

Entgegen der landläufigen Meinung, ein Seeaufenthalt lohne nur im Sommer, hat eine langjährige Erfahrung an verschiedenen Küsten gezeigt, daß die therapeutischen Effekte in

Dr. ZENKER  
 Bioklimatische Forschungsstation Bad Berka.



<ul style="list-style-type: none"> <li>Wärmefront</li> <li>Kaltfront</li> <li>Okklusion</li> <li>Luftmassengrenze</li> <li>Druckänderung seit 24 Stunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strömung: in Warmluft</li> <li>in Kaltluft</li> <li>Niederschlagsgebiet</li> <li>Verlagerung eines Staugebietes</li> <li>Verlagerung eines Staugebietes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser zum Beobachtungstermin</li> <li>Dunst</li> <li>Nebel</li> <li>Nebel in der Umgebung</li> <li>Schnee</li> <li>Schneestreiben</li> <li>Während der letzten Stunde aber nicht zum Termin, z. B. 3 2 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Graubel</li> <li>Hagel</li> <li>Schauer</li> <li>Wetterleuchten</li> <li>Gewitter</li> <li>Gewitter ohne Niederschlag an der Station</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewölkung</li> <li>wolklos</li> <li>heiter</li> <li>wolkig</li> <li>stark bewölkt</li> <li>bedeckt</li> <li>nicht angebir</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beaufort</li> <li>Windrichtung</li> <li>Windstärke</li> <li>Windrichtung</li> <li>Windstärke</li> </ul>
---	---	---	--	---	--



**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Die ruhige Hochdrucklage hielt auch am Donnerstag fast über dem ganzen europäischen Kontinent unvermindert an. Dabei verlief eine Luftmassengrenze quer durch Deutschland, die feuchte Luft im Westen von trockener Luft im Osten schied und langsam auf die westlichen Bezirke der DDR übergriff. Im Bereich der feuchten Luft traten gebietsweise Nebel- und Hochnebelfelder auf, die am Freitag auch die westlichen Bezirke der DDR erfassten.

Zunächst wird sich im Wettergeschehen über unserem Gebiet noch nicht viel ändern, da der Hochkeil in der Höhe noch keine Abbau- und Verlagerungstendenzen zeigt, und auch der Luftdruck am Boden über unserem Gebiet weiter steigt. Im Bereich der feuchten Luft ist jedoch weiterhin in den Morgenstunden mit Frühnebel und Hochnebel zu rechnen.

**VORHERSAGE FÜR SONNABEND, AUSGEGEBEN AM FREITAG UM 11 UHR:** Besonders in den westlichen und nordwestlichen Bezirken Frühnebel und Hochnebel, der sich teilweise nur zögernd auflöst, sonst meist wolkenlos und niederschlagsfrei. Bei schwacher Luftbewegung Tageshöchsttemperaturen in heiteren Gebieten um 23 °C, in Nebel- und Hochnebelgebieten kaum 20 °C. Tiefsttemperaturen in der Nacht zum Sonntag 12 bis 15 °C, in den südöstlichen Bezirken um 5 °C, am Erdboden örtlich bis nahe 0 °C absinkend.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Weiterhin ruhiges, zum Teil nebligtes Frühherbstwetter.

Ma.